

Zeitschrift: Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 90 (1999)
Heft: 6

Rubrik: Bericht über die Jahrestagung der Food Chemistry Division der Federation of European Chemical Societies

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Jahrestagung der Food Chemistry Division der Federation of European Chemical Societies

Am 20. und 21. September 1999 fand unmittelbar vor der EuroFoodChem X-Konferenz in Budapest die diesjährige Arbeitstagung der Food Chemistry Division (FCD) der Federation of European Chemical Societies (FECS) statt, an der insgesamt 35 Delegierte aus 20 der insgesamt 28 europäischen Mitgliedsländer sowie Israel teilgenommen haben. Neben dem Berichterstatter nahm zum ersten Mal Dr. R. Jaccoud (Nestlé SA, Vevey) als Schweizer Delegierter an der Arbeitstagung teil. Als Beobachter waren zwei grosse internationale Fachgesellschaften anwesend. Die IU-FoST (International Union of Food Science and Technology) war durch ihren Präsidenten, Prof. P. Biacs (Ungarn), die AOAC International durch Frau M. Lauwaars (Holland) vertreten.

Die Sitzung wurde zum letzten Mal von Dr. Reto Battaglia (Schweiz), dem nunmehr amtierenden Präsidenten der FECS, sehr umsichtig und effizient, aber auch mit der notwendigen Portion Humor geleitet. Die reich befrachtete Traktandenliste wurde in 1½ Tagen dank guter Vorbereitung und Rededisziplin der Delegierten durchgearbeitet. Die folgenden Ausführungen geben einige dem Berichterstatter wichtig erscheinende Diskussionspunkte wieder. Sie sind nicht als vollständiges Protokoll der Veranstaltung zu verstehen.

Ein besonderes Anliegen der FCD war, ist und bleibt auch in Zukunft die universitäre Ausbildung im Bereich Lebensmittelchemie. Der «Dauerbrenner Ausbildung» kam in Budapest ebenfalls ausführlich zur Sprache (auch an der EuroFoodChem X-Konferenz war diesem Thema ein zweistündiger Workshop gewidmet). In mehreren Ländern wird das im Laufe der letzten Jahre ausgearbeitete Eurocurriculum «Lebensmittelchemie» (Z. Lebensm.-Unters.-Forsch. A, 204: F3–F6 (1997)) intensiv diskutiert, wobei zu bemerken ist, dass bisher nur in Deutschland und Finnland Lebensmittelchemie als eigenständiges universitäres Studium angeboten wird. In den meisten europäischen Ländern wird Lebensmittelchemie entweder als Vertiefungsrichtung im Chemiestudiengang oder als Bestandteil einer Ausbildung in Lebensmittelwissenschaft angeboten. Die Delegierten waren sich einig, dass die Notwendigkeit der Einführung des Eurocurriculums «Lebensmittelchemie» nur durch Gespräche zwischen Universität, Industrie (chemische Industrie und Lebensmittelindustrie) und amtlichen Kontrollorganen abgeklärt werden kann. Die

nationalen Delegierten nahmen die Aufgabe mit nach Hause, solche Gespräche auszulösen und Bewegung in die zurzeit ausser in Belgien auf Sparflamme laufende Sache zu bringen.

Für die FCD der FECS war der Namenswechsel des offiziellen Publikationsorgans «Zeitschrift für Lebensmitteluntersuchung und -forschung» zu «European Food Research and Technology» ein Abschied von der alten ZLUF und ein Aufbruch in neue europäische Dimensionen zugleich. Inhaltlich wird an der Zeitschrift kaum etwas geändert, sie bleibt primär auf lebensmittelchemische Problemstellungen ausgerichtet, wobei in Zukunft auch lebensmitteltechnologischen Fragestellungen vermehrt Raum gegeben werden soll.

Eine wichtige Aufgabe der FCD ist die Durchführung bzw. Co-organisation von internationalen Workshops und Konferenzen zu lebensmittelchemisch relevanten Themen. Verschiedene, mit der Etiketete «FECS-event» zu versehende Veranstaltungen wurden von nationalen Delegierten vorgestellt und in den Tagungskalender aufgenommen. Folgende von der FCD der FECS mitgetragene Tagungen sind vorgesehen:

8.–10. Mai 2000	Euroresidue IV*	Veldhoven (NL)
20.–22. September 2000	Chemical Reactions in Food IV*	Prag (CZ)
11.–15. März 2001	Food Allergenicity	Venezia (I)
30. Mai–1. Juni 2001	Bioavailability IV	Interlaken (CH)
Juni 2001	In Vino Analytica Scientia II	Bordeaux (F)
September 2001	EuroFood Chem XI	Norwich (UK)

Von den mit einem * bezeichneten Veranstaltungen sind weitere Informationen beim Berichterstatter (Adresse siehe unten) erhältlich. Über die übrigen Veranstaltungen wird rechtzeitig in der *Chimia* informiert.

Beim Traktandum «Verschiedenes» ging das Präsidium der Food Chemistry Division der FECS von Dr. Reto Battaglia an den «president elect», Dr. Roger Fenwick (United Kingdom), über. Die Arbeit des scheidenden Präsidenten der FCD wurde gewürdigt und zu Recht sehr gelobt. Seine Effizienz, sein unermüdlicher Einsatz für die Division, sein diplomatisches Geschick und nicht zuletzt sein offenes und heiteres Wesen haben die FCD in den vergangenen Jahren geprägt. In Anerkennung seiner grossen Verdienste für die FCD der FECS wurde Dr. Battaglia die Mitgliedschaft in der FCD auf Lebzeit verliehen. Als langjähriger schweizerischer Delegierter kann der Berichterstatter dem Dr. Battaglia ausgesprochenen Lob nur zustimmen und ihm eine ebenso erfolgreiche und nicht allzu stressige Zukunft als Präsident der FECS wünschen. Der neue Präsident, Dr. Fenwick, findet bei seinem Amtsantritt eine dynamische Gruppe von nationalen Delegierten in der FCD vor, die gewillt ist, die von Dr. Battaglia begonnene Arbeit mit der gleichen Begeisterung weiterzuführen.

Prof. Dr. Renato Amadò, Institut für Lebensmittelwissenschaft, ETH-Zentrum, Schmelzbergstrasse 9, CH-8092 Zürich